



Departement Bau und Volkswirtschaft, 9102 Herisau

An die Adressaten gemäss Verteiler

**Marianne Koller-Bohl**  
Regierungsrätin  
Tel. +41 71 353 68 90  
marianne.koller-bohl@ar.ch

Herisau, 23. November 2016

## **Kantonales Energiekonzept 2017 – 2025; Einladung zur Vernehmlassung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Beschluss vom 15. November 2016 hat der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden den Entwurf des kantonalen Energiekonzepts 2017 – 2025 zuhanden der Vernehmlassung verabschiedet.

Das Energiegesetz von Appenzell Ausserrhoden verpflichtet den Regierungsrat, die kantonale Energiepolitik zu planen. Dafür hat bis anhin das Energiekonzept 2008 - 2015 gedient. Nun soll ein neues Energiekonzept das bestehende ablösen und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Das vorliegende Energiekonzept soll dem Kanton als Richtschnur für die energiepolitische Arbeit der kommenden acht Jahre dienen.

Die Zielsetzungen des Konzepts orientieren sich an der Energiestrategie 2050 des Bundes. Das erste Massnahmenpaket zur Energiestrategie 2050 wurde vom eidgenössischen Parlament verabschiedet. Zurzeit läuft die Referendumsfrist. Eine allfällige Abstimmung soll im Frühjahr 2017 erfolgen. Weitere auf Bundesebene anstehende Geschäfte, wie die Ratifizierung des Klimaabkommens von Paris, die Revision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes oder die Atomausstiegsinitiative können die Schweizer Energielandschaft ebenfalls massgeblich beeinflussen.

Unabhängig von deren Ausgang oder Ausgestaltung weisen die Ziele und Tätigkeitsschwerpunkte des Energiekonzepts 2017 – 2025 in die gewünschte Richtung: So soll der Energieverbrauch (inkl. Strom) deutlich gesenkt und die Nutzung der erneuerbaren Energien für die Wärme- sowie Stromproduktion verstärkt ausgebaut werden. Damit unterstützt der Kanton sowohl den Ausstieg aus der Kernkraft als auch das klimapolitische Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen nachhaltig zu reduzieren. Die kantonalen Bemühungen müssen je nach Abstimmungsausgang im Nachgang zur Umsetzung auf Bundesebene noch verstärkt werden.

Der Konzeptbericht sowie das Verzeichnis der Vernehmlassungsteilnehmer sind im Internet unter [www.ar.ch/vernehmlassungen](http://www.ar.ch/vernehmlassungen) abrufbar.



Beiliegend unterbreiten wir Ihnen das Energiekonzept 2017 – 2025 und laden Sie gerne zur Stellungnahme ein. Zusätzlich zu Ihrer Vernehmlassungsantwort interessiert uns Ihre Meinung zu folgenden Fragen:

1. Sind Sie mit der Stossrichtung bzw. den Hauptzielen des Energiekonzepts einverstanden?  
 Ja  
 Nein  
Bemerkungen: ...
  
2. Die Hauptziele können nur erreicht werden, wenn sich der Kanton aktiv dafür engagiert – sei es mittels strengeren bzw. neuen Vorschriften, mit finanziellen Anreizen oder flankierenden Massnahmen (Information, Beratung, Sensibilisierung). Entsprechen die sechs Tätigkeitsschwerpunkte Ihren Vorstellungen?  
 Ja  
 Nein  
Bemerkungen: ...
  
3. Die vergangenen Konzept- und Förderjahre zeigen, dass Vorschriften und flankierende Massnahmen allein nicht genügen, um eine effektive und erfolgreiche Energiepolitik zu betreiben. Der Kanton muss sich auch finanziell engagieren. Insgesamt wird der jährliche Finanzbedarf für die Umsetzung des vorliegenden Energiekonzepts auf rund 1 Million Franken geschätzt. Sind Sie mit der Finanzierung des vorliegenden Energiekonzepts einverstanden?  
 Ja  
 Nein  
Bemerkungen: ...

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahmen, wenn möglich, elektronisch (bitte nebst einer PDF-Version auch eine Word-Version) **bis Freitag, 10. Februar 2017**, an das Amt für Umwelt zu senden ([afu@ar.ch](mailto:afu@ar.ch)).

Für Auskünfte stehen Ihnen Hans Bruderer, Leiter Amt für Umwelt, sowie Manuela Fuchs, zuständige Sachbearbeiterin im Amt für Umwelt gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

Marianne Koller-Bohl  
Regierungsrätin